

zu neuem Angriff übergehend, wann immer eine Gelegenheit sich dazu bieten sollte. Die erheblichen Verluste, welche Österreich an den Lagen der Drina erlitten, sind angesichts der Uebermacht der Gegner und der Tatsache, daß diese für ihre Existenz kämpfen, nicht zu verwundern.

Auf die österreichische offizielle Bekanntmachung über die österreichisch-serbische Situation hat Serbien geantwortet. — Nachdem die Hauptpunkte der österreichischen Bekanntmachung wiederholt worden, heißt es in der serbischen Erklärung weiter: „Um die Sache in das rechte Licht zu stellen, ist das offizielle Press-Bureau von den höchsten Autoritäten ermächtigt worden, folgendes bekannt zu geben: „Die serbische Armee machte in der Schlacht bei der Drina, soweit bis jetzt bekannt ist, 4500 Gefangene und eroberte 53 Geschütze, 8 Kanonen, 114 Prokassen, 3 Feldambulanz, Verbandzeug, weitere 14 Feldküchen, 15 Munitionskisten, Fouage- und Telegraphenwagen, Eisenbahnzüge, Quantitäten von Ausrüstungsgegenständen, Regimentskassen usw.“

Der norwegische Dampfer „Gottfried“ ist in der Nordsee durch eine Mine gesprengt worden. Acht Mitglieder seiner Besatzung kamen ums Leben.

Dreizehn Ueberlebende eines dänischen Fischerbootes, das durch eine Mine in der Nordsee zum Sinken gebracht wurde, sind nach Schieds gebracht worden. Vier Mann kamen ums Leben.

Der Kreuzer „Kaiser Wilhelm der Große“ ist an der Westküste von Afrika durch den britischen Kreuzer „High Flyer“ zum Sinken gebracht worden.

Wie eine drathlose Depesche von Berlin an die deutsche Botschaft in Washington, Ver. Staaten, besagt, wurde der kleine deutsche Kreuzer „Magdeburg“ im Golf von Finnland in die Luft gesprengt. Die Depesche besagt, daß gerade als die „Magdeburg“ im Golf von Finnland einführte, eine ganz feindliche Flotille erschien und den kleinen Kreuzer mit einem Kugelhagel überschüttete. — Der größte Teil der Besatzung vermochte sich zu retten.

Eine Depesche an die Havas-Agentur zufolge sind deutsche Truppen im belgischen Kongo eingedrungen. Dieses liegt in Zentral-Afrika und ist von Kamerun durch das französische Kongo getrennt. Der Flächenraum der belgischen Kolonie beträgt über 900.000 Quadratmeilen. Der Kolonie untersteht der Leitung eines Generalgouverneurs. Die Bevölkerung besteht aus 15.000.000 Eingeborenen. In 1912 waren ungefähr 5465 Europäer dort ansässig, unter welchen sich 3307 Belgier befanden.

Das belgische Kongo verfügt über 18.000 Soldaten. Die hauptsächlichsten Ansiedlungen sind Panama, Boma und Leopoldville.

Letzte Kriegsnachrichten.

Weitere Siege der Deutschen werden unterm 29. August amtlich gemeldet. Im Westen ist die englische Armee von den Deutschen bei St. Quentin nahezu aufgerieben worden. — Im Osten hat der rechte Flügel der Ostarmee bei Allenstein fünf russische Armeekorps geschlagen und dadurch der bedrängten deutschen Verteidigungslinie etwas Luft geschafft. Die Deutschen nahmen 70.000 russische Soldaten gefangen und erbeuteten mehrere Geschütze. Der dortige Kommandant ist General von Hindenburg. Die Österreicher nutzten in Russisch-Polen ihren Sieg bei Krasnik voll aus und verfolgen die geschlagenen Russen, während eine zweite österreichische Invasionsarmee bei Zamość in Russisch-Polen eingedrungen ist. In Galizien verteidigten die österreichischen Truppen sich in der Nähe von Lemberg und am Dniester mit Erfolg gegen die starke russische Invasionsarmee. — Die französische Auffstellung ist an mehreren Punkten durchbrochen worden, und der Zeitpunkt liegt wohl nicht mehr fern, an dem die Deutschen vor Paris stehen werden. Schon wird die schwere Belagerungsartillerie über den Rhein geschafft, und fünf neue Armeekorps,

(3) Deutsche, offenbar aus Landwehr-erfahrenen Aufgebotes gebildet, und 2. österreichische), marschieren nach der französischen Grenze. Die letzten Reserven sind in Deutschland unter die Fahnen gerufen worden, um die Verkehrsmittel zu bewachen. Damit ist die Landwehr zweiten Aufgebotes gemeint, und nicht, wie aus London gemeldet wurde, die männliche Jugend von 16-20 Jahren. Erst der Landsturm besteht aus allen wehrfähigen Männern von 17-45 Jahren, die weder dem stehenden Heere noch den Reservisten und der Landwehr angehören. Der Landsturm wird jedoch nur zur Verteidigung der eigenen Scholle benutzt.

Ueber ein kleines Seegefecht bei Helgoland liegen noch keine authentischen Mitteilungen aus Berlin vor. Es heißt, daß die kleinen deutschen Kreuzer „Mainz“, „König“ und „Ariadne“ von britischen Kreuzern in den Grund geholt wurden. Auf beiden Seiten gab es eine Anzahl Tote und Verwundete.

Der erste Angriff der Japaner auf Tsingtau wurde abgeschlagen. Am 31. August waren die Deutschen in Amiens und Lafore, etwa 60 Meilen von Paris. Am 1. Sept. sollen sie Paris bis auf 40 Meilen nahe gerückt sein. Charlevoix wurde eine Kriegskontribution von \$300.000 auferlegt, Tournai eine solche von 400.000, Turcoing von \$10.000.000 und Lille und Roubaix von \$20.000.000.

Nach einer offiziellen Bekanntgabe am 2. Sept. belaufen sich die englischen Verluste in Frankreich auf 188 Offiziere und 4.993 Mann an Toten, Verwundeten und Vermissten. — Die Türkei soll Russland den Krieg erklärt haben.

Wie sieht es um das russische Heer aus?

Die englischen Pressetraktanten begannen nun auch, „russische Siege und Erfolge“ zu melden. Daß der Russe ein guter Soldat sein kann, ist richtig; daß Russland zu Zeiten einige gute Truppenführer hervorbringt, ebenfalls. Trotzdem besaß die russische Armee stets große Schwächen; in der Manövrierkunst haben diese sich in auffälliger Weise gezeigt.

Es ist geradezu erstaunlich, welche Zustände damals die russische Armee beherrschten: gänzlicher Mangel an Disziplin bei allen Untergebenen, Willens- und Charakterlosigkeit bei den Vorgesetzten, auffallender Mangel an Verantwortungsgefühl bei Führern und Kommandanten. In der Armee war aller moralischer Halt und alle sittliche Kraft verloren, und die Führer besaßen nicht die Fähigkeit, durch zielbewusstes Handeln den gesunkenen Geist zu heben. Die ganze Armee war ohnehin mit revolutionären Ideen durchsetzt. Mit dem Friedensschluß zugleich brach schon der offene Aufbruch aus, Empörung und Meuterei. Mannschaften und Offiziere legten sich in der Betätigung ihrer demoralisierenden Gesinnung keinen Zwang mehr an. Die ganze Garnison Wladivostok, z. B. war in hellem Aufruhr. Der Oberkommandierende, General Linewitsch, hatte in seiner kläglichen Hilflosigkeit vollständig den Kopf verloren. Er kannte schließlich nur das einzige Mittel, alle unzuverlässigen Elemente möglichst bald abzuschicken; jeder bemühte sich jetzt, am ehesten nach Hause zu kommen. Offiziere und Mannschaften bestiegen aus eigener Machtvollkommenheit die Züge und zwangen das Maschinenpersonal auf gut Glück nach dem Westen abzuwandern. Die Vorgelegten taten nichts, in vollständiger Fassungslosigkeit trafen sie nicht die geringsten Gegenmaßnahmen und ließen alles geschehen. Alle Bande der Disziplin waren gelöst, völliger Zusammenbruch des Heeres trat ein infolge Freiheit und Unfähigkeit des Oberkommandos.

Genau acht Jahre sind seitdem verfloßen, und bei russischen Verhältnissen fällt es wirklich sehr schwer, an eine vollständige Heilung in so kurzer Zeit zu glauben. Der erste Oberkommandierende des Heeres im manichäischen Kriege, General Kuropatkin, Vorgänger von Linewitsch, schiebt die Schuld für die

Niederlagen und den Zusammenbruch des Heeres dem Umstand zu, daß weder die Schule noch das Heer dazu beigetragen haben, in dem großen Russland während der letzten 40-50 Jahre selbständige Charaktere zu entwickeln. In der kurzen Spanne Zeit von etwas mehr als acht Jahren kann es unmöglich besser geworden sein, wenn nicht es schwer, daran zu glauben. Man sollte meinen, daß die schlechten Erfahrungen aus dem Kriege gegen das kleine Japan, sein unglücklicher Ausgang und die traurigen Folgeerscheinungen dieses Krieges nicht dazu angetan sein können, den Russen besondere Zurechtweisung auf glücklichen Ausgang eines neuen Krieges einzufloßen. Trotzdem behaupten einige englische Blätter, Russland habe durch seine Bereitschaft Deutschland in Erfahrung gesetzt! Und auch Frankreich soll durch die Rücksicht, mit der es mobilisierte, alle Erwartungen übertroffen haben.

Nun, wir werden ja sehen! Warum hat denn Russland in den Jahren 1912-13 mit seinem Verbündeten nicht losgeschlagen? Weil sich beide nicht stark genug fühlten. Sind sie denn jetzt stark genug und „erzberaubt“? Die jüngsten Statistiken nach den französischen Kammerberathungen und die augenblickliche Verfassung des russischen Heeres mit seinen noch nicht überhaubten Nachwehen aus dem letzten Kriege können nicht sehr ermutigen, sich in einen Waffengang mit einem kampferprobten und siegesgewohnten Gegner zu stürzen. Tatsache ist aber, daß die französische und russische Presse nach Vincennes' Aufenthalt in Petersburg den Versuch machte, den Dreibund einzuschüchtern, indem gegenseitig in sehr bemerkenswerter Weise auf die ungeheure kriegsbereite Machtentfaltung der alliierten Heere hingewiesen wurde. Ganz besonders tat sich darin die französische Presse hervor. Sie pochte einerseits auf ihr eigenes Dreijähriges mit der Fähigkeit der „Lüdenlosen“ Mobilmachung und andererseits auf die beispiellose Vermehrung des russischen Heeres, die Russland — als die „stärkste Militärmacht der Welt“ — allein schon eine „niederdrückende Ueberlegenheit über alle europäischen Heere“ verleihen und den Zweibund natürlich unüberwindlich machen muß. Nun sind die Würfeln gefallen und die Erfahrung wird lehren, wie es mit dem „erzberaubt“ befehligen ist.

Ein Kriegs-Lexikon.

In einem Briefe an den Herausgeber der „Sun“ in New York gibt ein ungenannter Schreiber folgende interessante Ueberlegungen verschiedener Phrasen in „Desperanto“, der Sprache, deren sich rasende Telegraphisten in den amerikanischen Zeitungen bedienen:

Schredliches Gemetzel — 16 Franzosen und 17 Deutsche verwundet; Zurückgeworfen — Rückzug eines Vorpöstens; Tausende von Gefangenen — 3 deutsche Farmer verhaftet; Tödliche Luft — Schlacht — ein französisches Luftschiff wird in der Ferne gesehen;

Ungeheure Angriffs-Armee — zwei deutsche Kavallerietruppen stehen dem Feinde gegenüber;

Ueberwiegende Kraft — Ein Sergeant und eine Handvoll Leute;

Eine wilde Seeschlacht — Ferner Donnern auf der See wird gehört;

Amerikaner barbarisch behandelt — Ein Amerikaner wird gebeten, klarzulegen, warum sein Koffer Zeichnungen von deutschen Straßen enthält;

Lohn gelegt — Eine an günstiger Stelle verankerte Flotte;

In die Falle geraten — Eine Armee in ihrem Lager;

Furchtbare Niederlage — Ein geordneter Rückzug der Vorhut;

Selbstent — Eine mißlungene Flucht von Soldaten, denen Gefahr droht;

Entscheidendes Treffen — Ein paar Vorpösten kommen miteinander ins Handgemenge.

The Central Creamery Co.

Box 46 Ltd. Box 46

Humboldt, Sask.
Fabrikanten von erstklassiger Butter
Senden Sie Ihren Namen zu uns, wir bezahlen die höchsten Preise für Butterfett, Winter wie Sommer.

Schreiben Sie an uns um Auskunft.
D. W. Andreasen, Manager.

LABOR DAY

September 7, 1914

Ein n. ein Drittel Jahrepreis für die Kundreise

zwischen allen Stationen auf der Canadian Nordbahn in Canada.

Angabe der Vilette vom 4. bis zum 7. September 1914

Rückfahrtermin bis 9. September 1914

Beliebige Auskünfte werden durch jeden Agent der Can. Nordbahn erteilt, oder durch

R. Creelman, Winnipeg, Man.

Gen. Pass. Agt.

Heiligen-Statuen, Kreuzwege und Krippen
Verfertigt und verkauft in unferm Atelier in Winnipeg, Man. (Katholiken unterstüzt eure Presse!)

Winnipeg Church Goods Co. Ltd.
226 Margaret St., Winnipeg, Man.

Katholiken unterstüzt eure Presse!

Eröffnung unseres Verkaufes in Herbst-Kleiderwaren.

Samstag, den 5. September

werden wir unsere erste Ausstellung von Herbst-Kleiderwaren, sowie auch von Besatz-Artikeln für die Herbst- und Winterzeit, abhalten.

Dieselbe enthält alle die verschiedenen neuen Kleiderstoffe einfachen und gestreiften Designs, in grau und blau, Dusterstuch, Tweeds, Wollenzug, Panamas usw. Ferner haben wir feinen Flanell, leinene und baumwollene waschbare Blusenstoffe, und nicht zu vergessen die hübschen Flanellstetzeuge für Kinder-Winterkleider.

Was Seidenstoffe anbelangt, werden Sie natürlich unser altbewährtes Lager finden: Chinaseide, Paillets, Taffets, in einfach schwarzen und gefärbten Mustern. Außerdem eine schöne Serie von Mode-Artikeln, gestreift, punktiert, bunt schiefzig und bemustert.

Es ist außer Frage, daß wir hier nur einen Teil der verschiedenen interessanten Neuheiten erwähnen können. Kommen Sie deshalb selbst und sehen Sie alles am nächsten Samstag.

Einige Spezialitäten für Samstag und die nächste Woche:

Neue Herbst Tweeds. Eine gute Qualität importierten Tweed-Stoffes von ansehnlicher Größe, ganz besonders für Herbst- und Winterkleider für Damen geeignet. Es ist wohl ein Drittel preiswerter, als man dafür verlangen. **Spezial 75c**

Gestreift, schwerer Herbst-Stoff. Dies ist ein sehr beliebter Herbst-Stoff für Damen. „Geht wie er kommt“. Man bekommt ihn in allen Farben, blau, dunkelrot, braun, grün und grau. Zum ganz hervorragenden Preis von **65c per Yard**.

Neuer Vienna-Stoff. Das ist unser alter, „Verdammend“ nicht für Herbst-Kleider. Schöner, warm und dauerhaft. Es ist ein vorzügliches Stoff für Kleider, die leicht getragen werden können, in allen Farben. Der Preis ist besonders billig, nur **30c per Yard**.

CLEMENS BRUSER, HUMBOLDT, SASK.

Sichere Genesung aller Kranken

Granthematisch, Heilmittel

(auch Granthematisch genannt)
Einziges Heilmittel, welches garantiert ansehnliche Resultate erzielt, und allen Kranken, die es einnehmen, einen raschen und dauerhaften Heilungserfolg bringt.
3808 Prospect Ave., E. G., Cleveland, Ohio.
Ketter, Taylor & Co.
Man kauft es bei den Apotheken u. folgenden Empfehlungen

Jedermann braucht Geld!

Wir können Ihnen alles nötige Geld verschaffen, wenn Sie uns Ihr Vieh und Ihre Schweine verkaufen wollen, ob diese nun fett sind oder mager. Wir haben im Jahre 1913 mehr als \$75.000 in die Gegend gebracht. Unser Rat als ehrliche Geschäftslente ist bekannt.

Offices in Humboldt und Annaheim.
J. SCHAEFFER & J. HALBACH
Stockers and Shippers.

Registrierte reinrassige Verfbires

Edle Mastschweineförfte. Wir können Sie mit erstklassigen „Boars“ und Mutter-schweinen versorgen zu maßigen Preisen. Schreibe wegen umfassender Auskünfte be-zugl. Alter, Beschreibung und Preisen (in engl.) an **E. W. Tomedo, Lipton, Sask.**

Zu verkaufen.

5 schwere Arbeits-Pferde, 2 leichte Pferde und 1 zweijähr. Fohlen.

Eine 1000pündige Zente hat ein 3 Wochen altes Fohlen neben sich.

A. J. RIES, St. Gregor, Sask.

JOHN McCORMICK BARBER : POOLROOM CUDWORTH, SASK.

bietet im geeigneten Zeitpunkt. Bitte hier ein erstklassiges Barbieregeschäft. Mein Pool-room bietet Ihnen Abwechslung u. Vergnügen in der Eintönigkeit des Lebens.

Weine, Eißere und Bier.

Für die besten obengenannten Getränke, sowohl in Bezug auf Qualität als Preise gehen Sie zu

Julius Müller

dem deutschen Vorkühler

Edle Toronto Straße und 10. Avenue

Regina, Sask.

Schreibt um Preise. — Phone 1708.

ST. LOUIS BELL FOUNDRY

2735 — 37 Lyon St.

St. Louis, Mo.

Stuckstede & Bro

Strohengelen

Glödenpleien u. Gelaß

bester Qualität.

Capitulum Rinn

Achtung, Farmers!

Formalin und Sämereien

zu richtigen Preisen zu verkaufen im Laden, zu dem jedermann geht.

Großes Lager in Schubert, Druggoods und Groceries.

Blechner & Aschenbrenner, Annaheim, Sask.

Der Haupt-Aden in St. Gregor!

Billige Bargains in Kaufwaren und Eisenmaterial-Waren.

Die höchsten Preise werden für Butter, Eier und alle sonstigen Farmprodukte bezahlt.

A.V. Lenz, Eigentümer.

UNION BANK OF CANADA

Hauptoffice: Quebec, Can.

Autorisiertes Kapital \$4.000.000

Eingezahltes Kapital \$3.200.000

Reserve-Fonds \$1.700.000

Geldkassen und Sparkasten Accounts gewährt. Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft.

Humboldt-Zweig: **W. D. Dewar Mgr.**

Producers Lumber Yards, Ltd;

Nachfolger der H. M. Winters & Co., Cudworth - Sask.

Planholz und Baummaterialien

Alles was man braucht, wenn man baut.

Sprechen Sie bei uns vor

A. J. Prescott, CUDWORTH, SASK.

Automobile, Buggies, Dreschmaschinen, Tackhose-Anderson Buggies, etc. etc.

Eine vollständige Auswahl in Farmgerätschaften.

Agent der Massey Harris Co. und Green Campbell Co.

Eröffnung unseres Verkaufes in Herbst-Kleiderwaren.

Samstag, den 5. September

werden wir unsere erste Ausstellung von Herbst-Kleiderwaren, sowie auch von Besatz-Artikeln für die Herbst- und Winterzeit, abhalten.

Dieselbe enthält alle die verschiedenen neuen Kleiderstoffe einfachen und gestreiften Designs, in grau und blau, Dusterstuch, Tweeds, Wollenzug, Panamas usw. Ferner haben wir feinen Flanell, leinene und baumwollene waschbare Blusenstoffe, und nicht zu vergessen die hübschen Flanellstetzeuge für Kinder-Winterkleider.

Was Seidenstoffe anbelangt, werden Sie natürlich unser altbewährtes Lager finden: Chinaseide, Paillets, Taffets, in einfach schwarzen und gefärbten Mustern. Außerdem eine schöne Serie von Mode-Artikeln, gestreift, punktiert, bunt schiefzig und bemustert.

Es ist außer Frage, daß wir hier nur einen Teil der verschiedenen interessanten Neuheiten erwähnen können. Kommen Sie deshalb selbst und sehen Sie alles am nächsten Samstag.

Einige Spezialitäten für Samstag und die nächste Woche:

Neue Herbst Tweeds. Eine gute Qualität importierten Tweed-Stoffes von ansehnlicher Größe, ganz besonders für Herbst- und Winterkleider für Damen geeignet. Es ist wohl ein Drittel preiswerter, als man dafür verlangen. **Spezial 75c**

Gestreift, schwerer Herbst-Stoff. Dies ist ein sehr beliebter Herbst-Stoff für Damen. „Geht wie er kommt“. Man bekommt ihn in allen Farben, blau, dunkelrot, braun, grün und grau. Zum ganz hervorragenden Preis von **65c per Yard**.

Neuer Vienna-Stoff. Das ist unser alter, „Verdammend“ nicht für Herbst-Kleider. Schöner, warm und dauerhaft. Es ist ein vorzügliches Stoff für Kleider, die leicht getragen werden können, in allen Farben. Der Preis ist besonders billig, nur **30c per Yard**.

CLEMENS BRUSER, HUMBOLDT, SASK.

Eröffnung unseres Verkaufes in Herbst-Kleiderwaren.

Samstag, den 5. September

werden wir unsere erste Ausstellung von Herbst-Kleiderwaren, sowie auch von Besatz-Artikeln für die Herbst- und Winterzeit, abhalten.

Dieselbe enthält alle die verschiedenen neuen Kleiderstoffe einfachen und gestreiften Designs, in grau und blau, Dusterstuch, Tweeds, Wollenzug, Panamas usw. Ferner haben wir feinen Flanell, leinene und baumwollene waschbare Blusenstoffe, und nicht zu vergessen die hübschen Flanellstetzeuge für Kinder-Winterkleider.

Was Seidenstoffe anbelangt, werden Sie natürlich unser altbewährtes Lager finden: Chinaseide, Paillets, Taffets, in einfach schwarzen und gefärbten Mustern. Außerdem eine schöne Serie von Mode-Artikeln, gestreift, punktiert, bunt schiefzig und bemustert.

Es ist außer Frage, daß wir hier nur einen Teil der verschiedenen interessanten Neuheiten erwähnen können. Kommen Sie deshalb selbst und sehen Sie alles am nächsten Samstag.

Einige Spezialitäten für Samstag und die nächste Woche:

Neue Herbst Tweeds. Eine gute Qualität importierten Tweed-Stoffes von ansehnlicher Größe, ganz besonders für Herbst- und Winterkleider für Damen geeignet. Es ist wohl ein Drittel preiswerter, als man dafür verlangen. **Spezial 75c**

Gestreift, schwerer Herbst-Stoff. Dies ist ein sehr beliebter Herbst-Stoff für Damen. „Geht wie er kommt“. Man bekommt ihn in allen Farben, blau, dunkelrot, braun, grün und grau. Zum ganz hervorragenden Preis von **65c per Yard**.

Neuer Vienna-Stoff. Das ist unser alter, „Verdammend“ nicht für Herbst-Kleider. Schöner, warm und dauerhaft. Es ist ein vorzügliches Stoff für Kleider, die leicht getragen werden können, in allen Farben. Der Preis ist besonders billig, nur **30c per Yard**.

CLEMENS BRUSER, HUMBOLDT, SASK.

Eröffnung unseres Verkaufes in Herbst-Kleiderwaren.

Samstag, den 5. September

werden wir unsere erste Ausstellung von Herbst-Kleiderwaren, sowie auch von Besatz-Artikeln für die Herbst- und Winterzeit, abhalten.

Dieselbe enthält alle die verschiedenen neuen Kleiderstoffe einfachen und gestreiften Designs, in grau und blau, Dusterstuch, Tweeds, Wollenzug, Panamas usw. Ferner haben wir feinen Flanell, leinene und baumwollene waschbare Blusenstoffe, und nicht zu vergessen die hübschen Flanellstetzeuge für Kinder-Winterkleider.

Was Seidenstoffe anbelangt, werden Sie natürlich unser altbewährtes Lager finden: Chinaseide, Paillets, Taffets, in einfach schwarzen und gefärbten Mustern. Außerdem eine schöne Serie von Mode-Artikeln, gestreift, punktiert, bunt schiefzig und bemustert.

Es ist außer Frage, daß wir hier nur einen Teil der verschiedenen interessanten Neuheiten erwähnen können. Kommen Sie deshalb selbst und sehen Sie alles am nächsten Samstag.

Einige Spezialitäten für Samstag und die nächste Woche:

Neue Herbst Tweeds. Eine gute Qualität importierten Tweed-Stoffes von ansehnlicher Größe, ganz besonders für Herbst- und Winterkleider für Damen geeignet. Es ist wohl ein Drittel preiswerter, als man dafür verlangen. **Spezial 75c**

Gestreift, schwerer Herbst-Stoff. Dies ist ein sehr beliebter Herbst-Stoff für Damen. „Geht wie er kommt“. Man bekommt ihn in allen Farben, blau, dunkelrot, braun, grün und grau. Zum ganz hervorragenden Preis von **65c per Yard**.

Neuer Vienna-Stoff. Das ist unser alter, „Verdammend“ nicht für Herbst-Kleider. Schöner, warm und dauerhaft. Es ist ein vorzügliches Stoff für Kleider, die leicht getragen werden können, in allen Farben. Der Preis ist besonders billig, nur **30c per Yard**.

CLEMENS BRUSER, HUMBOLDT, SASK.

Eröffnung unseres Verkaufes in Herbst-Kleiderwaren.

Samstag, den 5. September

werden wir unsere erste Ausstellung von Herbst-Kleiderwaren, sowie auch von Besatz-Artikeln für die Herbst- und Winterzeit, abhalten.

Dieselbe enthält alle die verschiedenen neuen Kleiderstoffe einfachen und gestreiften Designs, in grau und blau, Dusterstuch, Tweeds, Wollenzug, Panamas usw. Ferner haben wir feinen Flanell, leinene und baumwollene waschbare Blusenstoffe, und nicht zu vergessen die hübschen Flanellstetzeuge für Kinder-Winterkleider.

Was Seidenstoffe anbelangt, werden Sie natürlich unser altbewährtes Lager finden: Chinaseide, Paillets, Taffets, in einfach schwarzen und gefärbten Mustern. Außerdem eine schöne Serie von Mode-Artikeln, gestreift, punktiert, bunt schiefzig und bemustert.

Es ist außer Frage, daß wir hier nur einen Teil der verschiedenen interessanten Neuheiten erwähnen können. Kommen Sie deshalb selbst und sehen Sie alles am nächsten Samstag.

Einige Spezialitäten für Samstag und die nächste Woche:

Neue Herbst Tweeds. Eine gute Qualität importierten Tweed-Stoffes von ansehnlicher Größe, ganz besonders für Herbst- und Winterkleider für Damen geeignet. Es ist wohl ein Drittel preiswerter, als man dafür verlangen. **Spezial 75c**

Gestreift, schwerer Herbst-Stoff. Dies ist ein sehr beliebter Herbst-Stoff für Damen. „Geht wie er kommt“. Man bekommt ihn in allen Farben, blau, dunkelrot, braun, grün und grau. Zum ganz hervorragenden Preis von **65c per Yard**.

Neuer Vienna-Stoff. Das ist unser alter, „Verdammend“ nicht für Herbst-Kleider. Schöner, warm und dauerhaft. Es ist ein vorzügliches Stoff für Kleider, die leicht getragen werden können, in allen Farben. Der Preis ist besonders billig, nur **30c per Yard**.

CLEMENS BRUSER, HUMBOLDT, SASK.